

## Dienstag – Wachteln und Manna in der Wüste

Lange lebte das Volk Gottes in der Fremde, in Ägypten. Die Menschen waren Sklaven. Es waren mühsame Jahre.

Da gab Gott Mose den Auftrag, beim Pharao für ihre Freilassung zu bitten und sie schließlich aus der Gefangenschaft in die Freiheit zu führen.

Welch ein Glück! Endlich waren sie frei.

Und welch eine Aufgabe. Der Weg führte die Menschen durch das Rote Meer und dann eine lange Zeit durch die Wüste. Schon bald waren alle Vorräte für die Reise aufgebraucht. Hunger quälte die Menschen. Wären sie besser in Ägypten, in der Gefangenschaft geblieben? War es richtig, Gott zu vertrauen, dass er sie nach Hause führte? Sie jammerten und schimpften.

Da sprach Mose zu ihnen: „Gott hat euer Klagen gehört. Er wird euch geben, was ihr braucht. Am Abend Fleisch und am Morgen Brot. Habt nur Geduld. Ihr werdet erfahren, dass Gott für euch sorgt.“ Wie sollte das möglich sein? Fleisch und Brot in der Wüste?

Am Abend zog ein großer Schwarm Vögel über das Lager der Menschen. Es waren Wachteln. Sie setzten sich zwischen die Zelte und die Menschen konnten einige von ihnen fangen. Sie rösteten sie über dem Feuer und wurden satt.

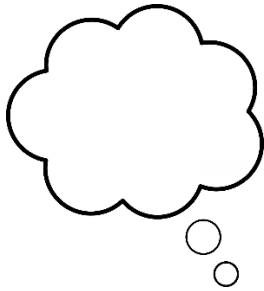
Am Morgen lagen überall auf der Erde kleine, weiße Körner. Mose sagte: „Das ist Manna. Das Brot, das Gott euch schenkt.“ Die Menschen machten Brei aus den süßen Körnern und wurden satt.

Von diesem Tag an sorgte Gott für sein Volk. Solange sie in der Wüste waren, kamen am Abend die Wachteln und lang am Morgen Manna auf der Erde.



Stell dir vor, die Menschen liegen abends in ihren Zelten.

Was denken sie wohl? Beten sie vielleicht? Was sagen sie Gott? Wofür danken und worum bitten sie?



Was denkst du über den Tag heute? Gibt es etwas, wofür du Gott danken möchtest? Worum möchtest du bitten?